Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 85 (2018)

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Allemann, Martin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Martin Allemann, Präsident

Der Vorstand freut sich, seinen Mitgliedern und weiteren Interessierten den 85. Band der Jahresschrift «Unsere Heimat» vorzulegen, in der Beiträge aus verschiedenen Gegenden des Freiamtes vereinigt sind:

Der Hauptteil der Schrift ist dem Katakombenheiligen Leontius gewidmet. **Barbara Reif** und **Anton Schmid** berichten über den «Wunder-würkenden Heiligen» aus der Klosterkirche Muri.

1760 erschien das Leontiuslied «Ein Patron in allen B'schwerden» und wurde in den letzten Jahren «renoviert». Seither erklingt das Lied alljährlich am Leontiustag (2. September) im Gottesdienst in der Klosterkirche. **Martin Allemann** berichtet darüber.

Annina Sandmeier-Walt stellt das erste Professbuch eines Schweizer Benediktinerklosters vor, das auf Grundlage von Mediawiki erstellt wurde. Es ist dasjenige des Klosters Muri-Gries-Sarnen.

2019 jährt sich das Gründungsjahr der Pflegeanstalt Gnadenthal (heute Reusspark) zum 125. Mal. **Franziska Griessen-Ryter** zeichnet die Biographie eines der Gründer, Dekan Joseph Nietlispach, Pfarrer in Wohlen, auf.

Alphons Wüest berichtet über die Herren von Büttikon, die jedoch ihre Freiämter Stammburg, von der es keine Spuren mehr gibt, schon im 13. Jahrhundert verliessen.

Vorstandsarbeit: Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu einer Sitzung, um die Jahresschrift und die Jahresversammlung vorzubereiten. Die 84. Jahresversammlung (für das Jahr 2016) fand am 23. November 2017 im ehemaligen Gemeindesaal Hilfikon statt. Vorgängig an den geschäftlichen Teil mit den üblichen Traktanden fand eine spannende Führung, gespickt mit Geschichten und Anekdoten, durch das Geschichtenhaus im Alten Feuerwehrmagazin in Hilfikon statt.

Der Vorstandstisch anlässlich der Jahresversammlung im ehemaligen Gemeinedesaal Hilfikon.

Den vakanten Sitz im Vorstand konnte durch **Annina Sandmeier-Walt,** Winterthur, besetzt werden. Annina Sandmeier ist allen Leserinnen und Lesern unserer Jahresschrift als Autorin bestens bekannt.

Exkursion: Am 22. März fand die Exkursion ins Strohmuseum Wohlen statt. Es waren 15 Personen, die unter der Leitung von Daniel Güntert in die Geschichte der Strohindustrie eingetaucht sind. Mit spannenden Anekdoten erzählte der Historiker von der Strohindustrie in Wohlen, und wir durften einen Blick hinter die Entstehung der eben erst eröffneten Ausstellung «Design macht Schule» werfen. Die Ausstellung wurde von Schülern und Schülerinnen zusammen mit verschiedenen Fachpersonen erarbeitet. So zeigte Daniel Güntert einen Stuhl aus Strohsträngen, für welchen eine alte Knüpftechnik verwendet wurde, einen selbst designten Holzofen, welcher eine geometrische Form aus Strohhalmen trug und Blumenvasen aus Strohresten oder solche aus recycleten Petflaschen, welche mit Strohhalmen verziert wurden.

Ein besonderes Highlight bot Daniel Güntert, indem er die «verborgenen Schätze» des Strohmuseums im Archiv und im Untergeschoss des Museums zeigte. Bemerkenswerte Originalkataloge, sogenannte Musterbücher, mit Agréments und Geflechtmustern zur Herstellung und Dekoration von Hüten, ein Messgewand aus dem 18. und ein Antependium aus dem 19. Jahrhundert, bei welchen das eingearbeitete Stroh nahezu wie Goldfäden aussehen. Zudem zeigte er die Beispiele der Strohverarbeitung, welche den Klassen als Grundlage für ihre Projekte gedient haben.

Unsere Homepage wird häufig besucht und die Möglichkeiten, frühere Jahresschriften als PDF zu beziehen, wird sehr geschätzt.

Mein Dank gehört den Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Autorinnen und Autoren und vor allem Ihnen, sehr verehrte Mitglieder, für Ihre Treue und Verbundenheit.

Gesamtansicht der Ausstellung «Design Total» im Strohmuseum Wohlen.